

Macht hoch die Tür

Rudolph Palme (1834–1909)
Text: Georg Weissel (1623) 1642
Melodie: Halle 1704

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der
2. Er ist ge - recht, ein Hel - fer - wert, Sanft - mü - tig -
3. O wohl dem Land, o wohl - der - Stadt, so die - sen

Herr - der Herr - lich - keit, ein Kö - nig al - ler Kö - nig -
keit - ist sein - Ge - fährt, sein Kö - nigs - kron - ist Hei - g -
Kö - nig bei - sich hat. Wohl al - len Her - zen ins ge -

reich, ein Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der und Le - ben
keit, sein Zep - ter ist - Barm - zig - keit, all - re Not zum
mein, da die - ser Kö - nig - ie - het ein - ist die rech - te

ich bringt; - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: } Ge -
bring; - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: }
t mit sich lau - ter Freud - und Wonn. }

lo - bet sei - mein Gott, { mein Schöp - fer reich von Rat.
mein Hei - land groß von Tat.
mein Trös - ter früh und spat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,
ja, Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein,
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.